

**Wirtschaftsplanentwurf der Staats- u. Universitätsbibliothek Bremen für die
Jahre 2006 und 2007**

Bezug: Vorlage Nr. XX/169

Der Akademische Senat stimmt dem als Anlage beigefügten Wirtschaftsplanentwurfes de
Staats- u. Universitätsbibliothek für die Jahre 2006 und 2007 zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

VORLAGE

für die gemeinsame Bibliothekskommission
(Beschlussfassung im Rahmen eines schriftlichen Umlaufverfahrens)

Wirtschaftsplanentwurf der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen für die Jahre 2006 und 2007

Antragsteller: Die Direktorin

Berichterstatter: Herr Jung

Beschlussantrag:

Die gemeinsame Bibliothekskommission stimmt dem als Anlage beigefügten Wirtschaftsplanentwurf für die Jahre 2006 und 2007 (Doppelhaushalt) zu.

Begründung:

Zu den Aufgaben der gemeinsamen Bibliothekskommission gehört gem. § 96 e Abs. 2 Nr. 1 BremHG die Beschlussfassung über den Vorentwurf zum Haushalt.

Die Staats- und Universitätsbibliothek Bremen hat zum 1. Januar 2005 die kaufmännische Buchführung eingeführt. Grundlage der Wirtschaftsführung der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen ist damit ein Wirtschaftsplan, bestehend aus dem Erfolgsplan und dem Vermögensplan. Der Erfolgsplan muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten, während im Vermögensplan alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenveränderungen ergeben, aufgeführt werden. Die Struktur des Wirtschaftsplanes ist durch die Verordnung über das Finanz- und Rechnungswesen der Universität Bremen, der Hochschule Bremen, der Hochschule für Künste, der Hochschule Bremerhaven und der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen vom 18. Juni 2004 vorgegeben und orientiert sich an der der bremischen Eigenbetriebe.

Der Senator für Bildung und Wissenschaft hat die Staats- und Universitätsbibliothek Bremen am 22. April 2005 aufgefordert, auf der Basis der der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen vorgegebenen Eckwerte den Wirtschaftsplanentwurf für die Jahre 2006 und 2007 aufzustellen und den Vorentwurf bis zum 20. Mai 2005 zu übermitteln.

Grundlage für den Entwurf des Wirtschaftsplanes sind die vom Senat der Freien Hansestadt Bremen am 19. April 2005 beschlossenen Haushaltseckwerte. Diese Eckwerte decken sich allerdings nicht mehr mit den im Wissenschaftsplan (HGP IV) vom Februar 2003 ausgewiesenen Anschlägen. Die seither eingetretenen Änderungen bzw. neuen Sparbeschlüsse betreffen im wesentlichen die Übernahme der personalwirtschaftlichen Vorgaben für den Kernbereich auf die Hochschuleinrichtungen (Effizienzgewinn von 1,7% für 2006 und 1,3% für 2007 und die Erhöhung der den Hochschulen auferlegten Einsparquote von 10 auf 12%).

Neben diesen Eckwerten, die den Zuschussbeträgen des Landes zum Grundhaushalt entsprechen, sind die vom Land zusätzlich bereit zu stellenden Sondermittel (ISP-Folgekosten) sowie die erwarteten Drittmittel veranschlagt worden. Das vom Land zur Verfügung zu stellende Volumen an Grundfinanzierungsmitteln (Fachkapitel) und Sondermitteln ist der Anlage „Finanzquellen“ zu entnehmen.

Das in den Jahren 2006 und 2007 für den Bereich wissenschaftliches Schrifttum vorgesehene Mittelvolumen ist im Erfolgsplan unter II. Aufwendungen, Nr. 5.1 separat ausgewiesen worden.

Der Wirtschaftsplan weist weder auf der Ertragsseite noch auf der Aufwandseite Beträge im Zusammenhang mit der zum 01. Januar 2006 beabsichtigten Einführung des Flächenmanagements an den Hochschulen aus, da die senatorische Behörde dazu noch keine Daten geliefert hat. Für die Staats- und Universitätsbibliothek Bremen würden anfänglich die zu zahlenden Mieten durch einen entsprechenden zusätzlichen Zuschuss gedeckt werden.

Jung

Anlage/n

Staats- und Universitätsbibliothek

Wirtschaftsplan 2006/2007

Anlagen:

1. Erfolgsplan
2. Vermögensplan
3. Finanzquellen

Stand: 17.05.2005

Staats- und Universitätsbibliothek

Erfolgsplan für die Geschäftsjahre 2006 und 2007

Positionsbezeichnung	2007 Plan TEUR	2006 Plan TEUR	2005 Soll ¹⁾ TEUR	2004 Ist ²⁾ TEUR
I. Erträge				
1. Zuführungen aus dem Landeshaushalt für lfd. Zwecke	15.134,0	14.316,0	13.691,4	12.902,9
1.1 aus Fachkapitel	15.134,0	14.316,0	13.691,4	12.851,9
1.2 aus Sondermitteln	0,0	0,0	0,0	51,0
2. Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	0,0	0,0	0,0	168,0
3. Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Sonstige betriebliche Erträge	503,0	538,8	300,0	1.114,5
4.1 Erstattungen von Personalkosten	57,0	42,8	0,0	71,0
4.2 Erträge aus Vermietung und Bewirtschaftung	0,0	0,0	0,0	0,0
4.3 Erträge aus Überlassung/Nachaktivierung von Vermögensgegenständen	0,0	0,0	0,0	0,0
4.4 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,0	0,0	0,0	558,3
4.5 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	100,0	150,0	0,0	0,0
4.6 Übrige Erträge	346,0	346,0	300,0	485,2
<i>davon aus Bibliotheksgebühren</i>	<i>299,6</i>	<i>299,6</i>	<i>298,5</i>	<i>403,3</i>
A Zwischensumme Erträge	15.637,0	14.854,7	13.991,4	14.185,4
II. Aufwendungen				
5. Materialaufwand und bezogene Leistungen	7.760,9	7.066,1	6.295,6	5.481,9
5.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.287,0	6.614,9	5.992,6	5.171,3
<i>davon für wissenschaftliches Schrifttum</i>	<i>7.239,9</i>	<i>6.574,9</i>	<i>5.950,0</i>	<i>5.138,4</i>
5.2 Bezogene Leistungen	473,9	451,2	303,0	310,6
6. Personalaufwand	7.383,1	7.321,5	7.239,7	7.190,6
6.1 Löhne, Gehälter, Bezüge	5.297,6	5.243,7	5.169,3	5.170,5
6.1.1 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	25,1	25,1	23,2	30,6
6.1.2 Vergütungen der Angestellten	3.789,6	3.748,6	3.445,5	3.630,3
6.1.3 Dienstbezüge der Beamtinnen und Beamten	1.099,4	1.086,5	1.445,0	1.177,7
6.1.4 Aufwendungen für Nebenberufler und Honorarkräfte	383,5	383,5	255,6	331,9
6.1.5 Sonstige Personalaufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0

6.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.085,5	2.077,8	2.070,4	2.020,2
6.2.1	Soziale Abgaben - Arbeitgeberanteile -	717,8	710,1	705,4	751,7
6.2.2	Nachversicherung ausscheidender Beamter	7,3	7,3	7,3	0,8
6.2.3	Beihilfen	61,5	61,5	61,5	66,5
6.2.4	Versorgung	1.213,7	1.213,7	1.213,7	1.121,1
6.2.5	Sonstige Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	85,2	85,2	82,5	80,1
7.	Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	493,0	467,2	456,1	1.540,9
8.1	Aufwendungen für die Inanspruchnahmen von Rechten und Diensten	75,6	70,8	64,1	55,8
8.1.1	Mieten für Immobilien ³⁾	0,0	0,0	0,0	0,0
8.1.2	Sonstige Mieten	0,1	0,1	0,1	0,1
8.1.3	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahmen von Rechten und Diensten	75,5	70,7	64,1	55,7
8.2	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Literatur, Werbung	102,0	102,2	100,5	100,2
8.3	Aufwendungen für Versicherungen und Beiträge, Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	234,2	217,8	211,3	167,0
8.4	Aufwendungen für wissenschaftliche Kooperationen und Stipendien	0,0	0,0	0,0	0,0
8.5	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	0,0	0,0	0,0	0,0
8.6	Zuführung zu Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	1.150,0
8.7	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	81,2	76,3	80,1	67,9
B	Zwischensumme Aufwand	15.637,0	14.854,7	13.991,4	14.213,5
	Davon Bewirtschaftungskosten	0,0	0,0	0,0	0,0
C	Betriebsergebnis (A - B)	0,0	0,0	0,0	-28,1
9.	Erträge aus Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0
10.	Erträge aus Wertpapieren, Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
D	Summe andere Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0,0	0,0	0,0	0,0

12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
E	Summe andere Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
F	Finanzergebnis (D-E)	0,0	0,0	0,0	0,0
G	Summe Erträge (A + D)	15.637,0	14.854,7	13.991,4	14.185,4
H	Summe Aufwand (B +E)	15.637,0	14.854,7	13.991,4	14.213,5
I	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (G - H)	0,0	0,0	0,0	-28,1
13.	Außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0
14.	Außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0
J	Außerordentliches Ergebnis (13 - 14)	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0
K	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag (I + J - 15)	0,0	0,0	0,0	-28,1

Fußnoten:

- 1) Das Zahlenwerk für 2005 entspricht dem kameralen Haushalts-Soll des beschlossenen Haushaltsplans im Kapitel 2502.
- 2) Das kameralen Haushalts-Ist 2004 wurde in Anlehnung an die Gewinn- und Verlustrechnung aus dem Mandanten 100 auf die Struktur des Wirtschaftsplanes umgesetzt.
- 3) Der Wirtschaftsplan weist weder auf der Ertragsseite noch auf der Aufwandsseite Beträge im Zusammenhang mit dem Flächenmanagement der Hochschulen aus. Für die SuUB würden anfänglich die zu zahlenden Mieten durch einen zusätzlichen Zuschuss gedeckt werden.

Stand: 17.05.2005

Staats- und Universitätsbibliothek

Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2006 und 2007

Positionsbezeichnung	2007 Plan TEUR	2006 Plan TEUR	2005 Soll ¹⁾ TEUR	2004 Ist ²⁾ TEUR
----------------------	----------------------	----------------------	------------------------------------	-----------------------------------

II. Deckungsmittel

1. Zuschüsse aus dem Landeshaushalt für Investitionen

	400,0	300,0	650,0	448,0
1.1 Fachkapiteln	200,0	200,0	300,0	153,0
1.2 Sondermitteln	200,0	100,0	350,0	295,0
1.3 HBFG	0,0	0,0	0,0	0,0

2. Sonstige Einnahmen

0,0 0,0 0,0 0,0

Summe Deckungsmittel

400,0 300,0 650,0 448,0

I. Finanzbedarf

1. Investitionen

400,0 300,0 650,0 310,6

davon

1.1 Lizenzen an Rechten und Werten	0,0	0,0	0,0	0,0
1.2 EDV-Software	40,0	40,0	55,0	34,3
1.3 Grund und Boden (unbebaut)	0,0	0,0	0,0	0,0
1.4 Grund und Boden (bebaut)	0,0	0,0	0,0	0,0
1.5 Grundstücksgleiche Rechte	0,0	0,0	0,0	0,0
1.6 Aussenanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
1.7 Grünanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0
1.8 Gebäude auf eigenem Grund	0,0	0,0	0,0	0,0
1.9 Gebäude auf fremdem Grund	0,0	0,0	0,0	0,0
1.10 Straßen, Wege, Plätze	0,0	0,0	0,0	0,0
1.11 Bauwerke	0,0	0,0	0,0	0,0
1.12 Technische Anlagen	35,0	15,0	20,0	20,3
1.13 Maschinen	5,0	5,0	20,0	0,0
1.14 DV-Anlagen und Geräte	45,0	45,0	160,0	20,0
1.15 Betriebsvorrichtungen	0,0	0,0	0,0	0,0
1.16 Büroeinrichtung	5,0	5,0	15,0	22,6
1.17 EDV-Hardware	220,0	150,0	285,0	198,0
1.18 Fuhrpark	0,0	0,0	0,0	0,0
1.19 Laboreinrichtung	0,0	0,0	0,0	0,0
1.20 Werkstatteinrichtung	0,0	0,0	0,0	0,0
1.21 Übrige Betriebs- und Geschäftsausstattung	50,0	40,0	95,0	15,4
1.22 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0	0,0	0,0	0,0
1.23 abzüglich AiB Immobilien	0,0	0,0	0,0	0,0
1.24 Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0

Summe Finanzbedarf

400,0 300,0 650,0 310,6

Davon HBFG

0,0 0,0 0,0 0,0

2007

2006

Positionsbezeichnung	2007 Plan TEUR	2006 Plan TEUR	2005 Soll ¹⁾ TEUR	2004 Ist ²⁾ TEUR
	Plan TEUR	Plan TEUR	Abdeckung	

III. Verpflichtungsermächtigungen

2006

Abdeckung 2007
Abdeckung 2008
Abdeckung 2009
Abdeckung 2010 ff.

2007

Abdeckung 2008
Abdeckung 2009
Abdeckung 2010
Abdeckung 2011 ff.

Fußnoten:

- 1) Das Zahlenwerk für 2005 entspricht dem kameralen Haushalts-Soll des beschlossenen Haushaltsplans im Kapitel 2502.
- 2) Das kamerale Haushalts-Ist 2004 wurde in Anlehnung an die Gewinn- und Verlustrechnung aus dem Mandanten 100 auf die Struktur des Wirtschaftsplanes umgesetzt.

Stand: 17.05.2005

Staats- und Universitätsbibliothek

Finanzquellen für die Geschäftsjahre 2006 und 2007

Positionsbezeichnung	2007 Plan TEUR	2006 Plan TEUR	2005 Soll ¹⁾ TEUR	2004 Ist TEUR
I. Fachkapitel				
1. Erfolgsplan	15.134,0	14.316,0	13.691,4	12.851,9
1.1 Zuschuss zu den Personalausgaben	5.643,0	5.625,0	5.951,5	5.958,1
1.2 Zuschuss zu den Versorgungsbezügen und Beihilfe für Versorgungsempfänger	1.291,0	1.291,0	1.291,0	1.194,1
1.3 Zuschuss zu den Sachausgaben	8.200,0	7.400,0	6.448,9	5.699,8
1.4 AIP-Mittel				
1.5 Budgetaufstockung HGP				
2. Vermögensplan	200,0	200,0	300,0	153,0
2.1 Zuschuss zu den Investitionen	200,0	200,0	300,0	153,0
2.2 AIP-Mittel				
2.3 Budgetaufstockung HGP				
Summe Fachkapitel	15.334,0	14.516,0	13.991,4	13.004,9
II. Sondermittel				
1. Erfolgsplan	0,0	0,0	0,0	51,0
1.1 ISP-Schwerpunkte	0,0	0,0	0,0	51,0
1.2 AIP				
1.3 HWP				
2. Vermögensplan	200,0	100,0	350,0	295,0
2.1 ISP-Schwerpunkte	200,0	100,0	350,0	295,0
2.2 AIP				
2.3 HWP				
Summe Sondermittel	200,0	100,0	350,0	346,0

Vermerke zum Erfolgs- und Vermögensplan:

Die Positionen des Erfolgsplans sind gegenseitig deckungsfähig und zugunsten des Vermögensplans einseitig deckungsfähig. Die Mittel des Vermögensplans sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehreinnahmen können in beiden Plänen für Mehrausgaben verwendet werden. Eine Ausgeglichenheit des Erfolgsplans und des Vermögensplans ist sicherzustellen.

Die Mittel zur Budgetaufstockung des HGP bzw. die AIP-Mittel sind zweckgebunden zur Deckung von Aufwendungen für die Umsetzung des HGP und können sowohl innerhalb des Erfolgs-, als auch des Vermögensplans verwendet werden.

Fußnoten:

Positionsbezeichnung	2007 Plan TEUR	2006 Plan TEUR	2005 Soll ¹⁾ TEUR	2004 Ist TEUR
----------------------	----------------------	----------------------	------------------------------------	---------------------

- 1) Das Zahlenwerk für 2005 entspricht dem kameralen Haushalts-Soll des beschlossenen Haushaltsplans im Kapitel 2502.